

	<p>Objekt: Verzierung eines Speergriffes</p> <p>Museum: Museum Burg Mylau Burg 1 08499 Mylau +49(0)3765 3822352 kontakt@burgmylau.de</p> <p>Sammlung: Projekt "Provenienz und Geschichte der Ethnologischen Sammlung Mylau/Reichenbach 2022-2023"</p> <p>Inventarnummer: V 15263 N</p>
--	--

Beschreibung

Der tatsächliche Name und Ursprung dieses Artefakts ist unbekannt. Es könnte jedoch vermutet werden, dass es sich um eine Verzierung am Griff einer Zeremonialwaffe wie einem Speer oder einer Axt handelt. Dies ist bei Zeremonialwaffen verschiedener afrikanischer Gesellschaften zu beobachten. Bei den Zulu z. B. waren die meisten Griffe von Speeren und Äxten zwar mit Knobkerrie verziert, aber auch einige mit solchen Objekten. Sogar auf den Griffen von Knobkerries wurden solche Verzierungen angebracht. Neben dem Zweck der Schönheit stabilisierten solche Gegenstände das Gewicht der Waffe, das sich oft auf den Kopf zu konzentrieren schien, wo sich die Eisen- oder Messingklinge befand.

Der Sammler und die genauen Erwerbsumstände bleiben bisher (Bearbeitungsstand: 2023) ungeklärt. Aufgrund des zu vermutenden kolonialen Sammlungskontextes ist das Objekt weiterhin als sensibel einzuordnen.

Grunddaten

Material/Technik: Rinde / geflochten
Maße: Länge: 15 cm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer
wo Afrika

Schlagworte

- Flechten
- Speer